

Hofheim, 14. Dezember 2022

## „Qualität in der Schulkindbetreuung“

Neues Format der vom Kreis organisierten Fortbildung – Weitere Zertifikate übergeben

„Wir sichern Qualität in der Schulkindbetreuung“: So fasst Kreisbeigeordneter Axel Fink die Bedeutung eines Zertifikatskurses zusammen, den 14 Mitarbeiterinnen des Main-Taunus-Kreises absolviert haben. Der Schuldezernent übergab die Abschlussurkunden im Landratsamt. Fink zufolge laufen derzeit zwei weitere Kurse, die bis zum März abgeschlossen werden.

Der Kurs richtet sich an Personal des Kreises, das pädagogisch arbeitet. Es werden zentrale Aspekte qualitativer Schulkindbetreuung vermittelt. Themen sind unter anderem pädagogische und rechtliche Grundlagen, Erziehungsziele, Kinderschutz, Entwicklungskrisen, Gruppenbeziehungen, Kommunikation, Kreativität und Bewegungsförderung. Organisiert wird der Kurs in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises und dem Institut „Zielkunft“ in Mainz.

Der gerade abgeschlossene Kurs lief seit Januar und umfasste 18 Termine. Die Kosten für die Betreuungskräfte wurden vom Kreis übernommen. „Eine qualifizierte Betreuung der Kinder ist ein ganz wichtiger Schlüssel für ihre weitere Entwicklung und ein wichtiger Baustein bei der Förderung der Generation, die künftig den Main-Taunus-Kreis mit prägen wird“, unterstreicht Fink.

Wie Fink erläutert, bietet der Kreis im Zuge seiner Übernahmen von Betreuungen an Grundschulen schon seit Jahren Qualifizierungskurse an. Bislang sei insgesamt etwa ein Drittel der rund 320 Betreuungskräfte des Kreises in Kursen fertig geschult worden. Jetzt wurde das Angebot ausgebaut, sodass jährlich statt zwei nunmehr drei Kurse versetzt stattfinden können. Die jetzigen 14 Betreuungskräfte sind den Angaben zufolge die ersten, die den dritten Kurs absolviert hätten. Der nächste Kurs beginnt im Januar und ist bereits ausgebucht. Der nächste freie Kurs startet im Mai.

Aktuell ist der Kreis Träger von 22 Betreuungen an 37 Grundschulen, eine weitere kommt Anfang 2023 hinzu und Gespräche über vier weitere stehen den Angaben zufolge vor dem Abschluss. Mit ihnen werden insgesamt rund 4000 Kinder von 410 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Im Frühjahr 2023 starten zudem die Planungen für weitere Übernahmen für 2024.